

Quartalsempfehlungen

1. Quartal

Handlungsfelder und Handlungssituationen	Konkretisierung in der Schule	Kompetenzen und Standards
<p>HF U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>HF S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p> <p>HF E: Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht anlegen</p>	<p>Modul 1 (1.Q) <u>Einführung in die Ausbildungsschule</u> (Schule als Ausbildungsort)</p> <p>Erstbegegnung der Studienreferendarinnen und Studienreferendare mit der "neuen Schule"</p> <p>Orientierung in Schule und Kollegium</p> <p>Schulische Organisation (Einführung in die Strukturen der Schule – Kursarten, Schulstufen, Regelungen, Raumverteilung, Abschlüsse)</p>	<p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p>

<p>HF E: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p> <p>HF S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p>	<p>Modul 2 (1.Q) <u>Unsere Schule - Schulprofil</u> <u>Teil I</u></p> <p>Lehrerleitbild</p> <p>Kompetenz- und Standardorientierung</p> <p>Informationen über die Hausordnung der Schulen und sonstigen Gepflogenheiten</p> <p>Dienstplichten (Aufsichten, Konferenzen, Vertretungen)</p> <p>Fahrtenprogramm, Schüleraustausch, Besinnungstage usw.</p>	<p>Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p>
<p>HF S: Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p>	<p>Vorbereitung EPG (Vorgaben, Matrix, Erschließungsfragen)</p>	<p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>
<p>HF U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, dia-</p>	<p>Organisation des Ausbildungsunterrichts (Terminplanung und Zeitmanage-</p>	<p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse.</p>

<p>gnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>HF U: Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p>	<p>ment im Referendariat; Stundenpläne; Funktion der Ausbildungsbeauftragten)</p> <p>Kernlehrpläne – Schulebene – Curricula, Anwendung der in der Einführungswoche und in den Intensivphasen vermittelten Kategorien der Unterrichtsanalyse</p>	<p>Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>
<p>HF U: Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten</p>	<p>Entwicklung eines Beobachtungsbogens für die Unterrichtsbegleitung</p> <p>Planung von Gruppenhospitationen</p>	<p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p>
<p>HF U: unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen</p>	<p>Modul 7 (2.Q/3.Q) <u>individuelle Förderung/ Binnendifferenzierung</u> (innere Differenzierung) <u>Teil I</u></p> <p>Grundsätze der Binnendifferenzierung, Konzept der individuellen Förderung (Schwerpunkt: individuelle Förderung im Unterricht)</p>	<p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p>
<p>HF U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, dia-</p>	<p>Modul 3 (1.Q) <u>Einführung in den selbstständigen Unterricht (BdU)</u></p>	<p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>

<p>gnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>HF U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>HF E: Unterricht durchgängig als erziehenden Unterricht langfristig anlegen</p>	<p>Organisation des selbstständigen Unterrichts in Abstimmung mit dem Ausbildungsunterricht (Regularien, Termine, Absprachen, Kooperationspflichten, Zeitmanagement, Kooperation im Kollegium)</p> <p>Auseinandersetzen mit den unterschiedlichen Aufgaben und Funktionen von Lehrerinnen und Lehrern</p>	<p>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>
<p>HF E: Störungen im systemischen Kontext reflektiert wahrnehmen und darauf eindeutig und angemessen reagieren</p>	<p>Modul 6 (2.Q) <u>Unterrichtsstörungen</u> <u>Teil I</u></p> <p>Konflikt diagnose, Kooperation im Kollegium</p>	<p>Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p>

2. Quartal

<p>Ausweitung der Handlungsfelder und Handlungssituationen im Sinne des Spiralcurriculums</p>	<p>Konkretisierung in der Schule</p>	<p>Kompetenzen und Standards</p>
<p>HF U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p> <p>HF U: Unterrichtsziele kompetenzorientiert zielgleich/zieldifferenziert begründet festlegen und daraus didaktische Entscheidungen ableiten</p>		<p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>
<p>HF U: Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten</p>	<p>Modul 8 (2.Q) <u>Evaluation</u> des selbstständigen Unterrichts <u>Teil I</u></p>	<p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p>
<p>HF U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p>	<p>Modul 15 (2.Q ff) <u>Medien und Digitalisierung</u></p>	<p>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p>

<p>HFU: Medien und Kommunikationstechnologien funktional und zielführend einsetzen</p>		
<p>HF L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>HF L: Leistungskriterien orientiert erfassen, beurteilen und gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern reflektieren</p>	<p>Modul 4 (Q2 ff) <u>Leistungsbewertung</u> <u>Teil I</u></p> <p>Grundsätze der Leistungsbewertung, Vorgaben des Schulgesetzes und der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Konferenzbeschlüsse, Richtlinien für Lehrpläne, schuleigene Festlegung der sonstigen Mitarbeit, Tests, Klassenarbeiten, Klausuren usw.</p>	<p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p> <p>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p>
<p>HF E: Störungen und Konflikte in ihren systemischen Kontexten wahrnehmen, reflektieren, situationsgerecht intervenieren und präventive Maßnahmen ableiten</p>	<p>Modul 6 (Q3 ff) <u>Unterrichtsstörungen</u> <u>Teil II</u></p> <p>Classroom-Management, erzieherische Maßnahmen, Rollenübernahme und Rollenklarheit, Vorbildfunktion, erzieherische Maßnahmen</p>	<p>Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p>

<p>HF E: Den Erziehungsauftrag und das Erziehungskonzept der Schule vertreten</p> <p>HF E: Außerunterrichtliche Situationen erzieherisch wirksam werden lassen</p>	<p>Modul 9 (2.Q) <u>Rechtsfragen</u> <u>Teil I</u></p> <p>Rechtliche Vorgaben, dienstliche Pflichten (Rechte und Pflichten von Schülerinnen und Schülern), Schuleigene Vereinbarungen und Regularien, Teilnahme an Elternabenden, an Tagen der offenen Tür, Präsentation der Förderkonzepte</p>	<p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p>
<p>HF L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>HF L: Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>HF L: Leistungsanforderungen und Beurteilungsmaßstäbe transparent machen</p>	<p>Modul 4 (4.Q ff) <u>Leistungsbewertung</u> <u>Teil II</u></p> <p>Grundsätze der Leistungsbewertung</p> <p>Lernberatung im Unterricht – Diagnostizieren und Fördern</p> <p>Leistungsdiagnose durch die Lehrkräfte</p>	<p>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen die Leistungsentwicklung von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p> <p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>

<p>HF L: Strukturierte Beobachtungen und diagnostische Verfahren zur fortlaufenden individuellen Kompetenzentwicklung nutzen</p> <p>HF L: Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritte und Leistungen der Schülerinnen so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p> <p>HF U: Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p>	<p>Empfehlungen zur Bewertung der mündlichen Mitarbeit</p> <p>Dokumentation von Hausaufgaben, Fehlzeiten etc.</p> <p>Kriterien/Möglichkeiten zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit</p> <p>Methoden zur Differenzierung innerhalb von Schulstunden</p> <p>Teilnahme an Dienstbesprechungen</p> <p>Teilnahme und Nachbereitung von Notenkonferenzen und anderen Beratungen und Beschlusskonferenzen</p>	<p>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>
--	---	--

	Hospitationen bei verschiedenen Kolleginnen und Kollegen im Vorfeld	
<p>HF B: Schulische Beratungsanlässe erkennen und angemessen gestalten</p> <p>HF B: Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>HF B: Schülerinnen und Schülern prozessbegleitendes Feedback über ihre Stärken und Schwächen geben mit dem Ziel der Lernberatung und Förderung</p>	Elternsprechtag (2.Q) (Rolle der Eltern im System Schule)	Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.
HF S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen	Modul 10 (2.Q ff) <u>Zeitmanagement</u> für Planung und Durchführung der eigenen Ausbildung im Rahmen des Referendariats	<p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p> <p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>
HF S: Chancen des Ganztags nutzen und gestalten	Einblicke in das außerunterrichtliche Angebot geben	Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammen-

	<p>Informationen über Angebote, Hausaufgabenbetreuung, Übermittagsbetreuung, Unterricht am Nachmittag im Gegensatz zum Vormittag, Auswirkungen auf Stellen von Hausaufgaben, Konzentrationsfähigkeit, Planung des Unterrichts etc.</p> <p>Nutzen von Gestaltungsmöglichkeiten des Ganztags für die Unterstützung des Lernens</p>	<p>hänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>
<p>HF S: In schulischen Gremien aktiv mitwirken</p>	<p>Kennenlernen von Institutionen, Gremien und Einrichtungen in der Schule: Lehrerrat, Schulkonferenz, Lehrer- und Fachkonferenzen, usw.</p> <p>Je nach Situation aktive Beteiligung an Lehrer- und Fachkonferenzen</p>	<p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>

3. Quartal

Ausweitung der Handlungsfelder und Handlungssituationen im Sinne des Spiralcurriculums	Konkretisierung in der Schule	Kompetenzen und Standards
<p>HF U: Lehr- und Lernausgangslagen wahrnehmen, Potenziale erkennen, diagnostisch erfassen und bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen</p>		<p>Kompetenz 2: Lehrerinnen und Lehrer unterstützen durch die Gestaltung von Lernsituationen das Lernen von Schülerinnen und Schülern. Sie motivieren Schülerinnen und Schüler und befähigen sie, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen.</p> <p>Kompetenz 3: Lehrerinnen und Lehrer fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten.</p>
<p>HF U: Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten</p> <p>HF S: Sich an internen und externen Evaluationen beteiligen und die Ergebnisse für die systematische Unterrichts- und Schulentwicklung nutzen</p>	<p>Modul 8 (4.Q) <u>Evaluation des selbstständigen Unterrichts Teil II</u> (Vertiefung, Anwendung bereits erlernter Evaluationsformen)</p>	<p>Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch.</p> <p>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p>
<p>HF L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p>	<p>Aufgaben und Funktion der Fachlehrerin/des Fachlehrers</p> <p>Organisatorischer Rahmen Rechtsfragen in der Schule</p>	<p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>

<p>HF B: Schulische Beratungsanlässe wahrnehmen und schulische Beratungskonzepte für die Planung von Beratung nutzen</p>	<p>Modul 5 (3.Q) <u>Beratung</u></p> <p>Aufgaben und Funktionen des Klassenlehrers, des Beratungslehrers, des Tutors, schulisches Beratungskonzept</p>	<p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>
<p>HF B: Schülerinnen und Schüler sowie Eltern anlass- und situationsbezogen beraten</p>	<p>Rechtliche Vorgaben zur Beratung in der Schule</p>	
<p>HF B: An der Kooperation mit externen Beratungseinrichtungen (zum Beispiel Jugendhilfe, psychologischer Dienst) mitwirken</p>	<p>Konzepte für anlassbezogene Beratungen in der Schule, (u.a. Integration von Schulsozialarbeitern, Beratungslehrern, externen Experten, wie schulpsychologischer Dienst, Jugendhilfe, Polizei usw.)</p>	<p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuellen Entwicklung.</p>
<p>HF B: Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p>	<p>Beratung im Sinne individueller Förderung</p> <p>Besprechung verschiedener Fallbeispiele innerhalb des ABB-Treffens</p>	

	Simulation eines Gesprächs unter Einbindung verschiedener Gesprächstechniken	
<p>HF S: Beratungssituationen reflektieren, auswerten und darüber in den kollegialen Austausch mit an der Schule vorhandenen Professionen treten</p> <p>HF L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>HF B: Schülerinnen und Schüler und Eltern anlass- und situationsgerecht beraten</p> <p>HF L: Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p>	<p>Modul 9 (Q.5) <u>Rechtsfragen</u> <u>Teil II</u></p> <p>Rolle der Eltern im System Schule</p> <p>Vorbereitung des Elternsprechtages</p> <p>Rechtliche Vorgaben zur Beratung in der Schule</p> <p>Lernberatung im Unterricht</p> <p>Diagnostizieren und Fördern, Binnendifferenzierung, individuelle Förderung</p>	<p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p> <p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>

4. Quartal

Ausweitung der Handlungsfelder und Handlungssituationen im Sinne des Spiralcurriculums	Konkretisierung in der Schule	Kompetenzen und Standards
<p>HF U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten</p> <p>HF U: Unterschiedliche Formen der Lerninitiation und Lernsteuerung zur individuellen Förderung nutzen</p> <p>HF E: Unterricht und Erziehung an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten</p>		<p>Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.</p> <p>Kompetenz 6: Lehrerinnen und Lehrer finden Lösungsansätze für Schwierigkeiten und Konflikte in Schule und Unterricht.</p>
<p>Leitlinie: Vielfalt als Herausforderung annehmen und als Chance nutzen</p>	<p>Modul 7/16 (4.Q) <u>individuelle Förderung/</u> <u>Binnendifferenzierung</u> <u>Teil II</u></p>	<p>Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen, etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung.</p>

<p>HF U: Selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten durch die Vermittlung geeigneter Strategien fördern</p> <p>HF L: Lernfortschritte und Leistungen herausfordern und dokumentieren</p> <p>HF L: Individuelle Rückmeldungen zu Lernfortschritten und Leistungen der Schülerinnen und Schüler so gestalten, dass sie eine Hilfe für weiteres Lernen darstellen</p>	<p>Förderkonzepte in der Schule (innere Differenzierung)</p> <p>Ergänzungsstunden Lernberatung (herausfordernder und individualisierter Unterricht)</p> <p>Programme zur Förderung leistungsschwacher und leistungsstarker Schülerinnen und Schüler</p> <p>Methoden zu Differenzierungen innerhalb von Schulstunden</p> <p>Modul 16 (2.Q ff) <u>Vielfalt als Herausforderung und Chance</u></p> <p>Förderkonzepte auf der Basis innerschulischer und intraschulischer Differenzierung</p>	<p>Kompetenz 7: Lehrerinnen und Lehrer diagnostizieren Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern; sie fördern Schülerinnen und Schüler gezielt und beraten Lernende und deren Eltern.</p>
--	---	--

5/6: Quartal

Ausweitung der Handlungsfelder und Handlungssituationen im Sinne des Spiralcurriculums	Konkretisierung in der Schule	Kompetenzen und Standards
HF S: An der Kooperation mit externen Partnern mitwirken	Modul 14 (5.Q) <u>Kooperationen im System Schule</u> Programme im außerunterrichtlichen Bereich	Kompetenz 11: Lehrerinnen und Lehrer beteiligen sich an der Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben.
HF U: Lernprozesse fach- und sachgerecht, motivierend, herausfordernd, sprachbildend und kognitiv aktivierend planen und gestalten HF U: Unterrichtsplanung und -durchführung reflektieren und auswerten HF E: Unterricht und Erziehung an reflektierten Werten, Normen und Erziehungszielen ausrichten	Modul 17 (4./5.Q) <u>Klassenleitung</u> soziales Lernen Wertevermittlung soziales Lernen Wertevermittlung	Kompetenz 1: Lehrerinnen und Lehrer planen Unterricht unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Entwicklungsprozesse fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Kompetenz 4: Lehrerinnen und Lehrer kennen die sozialen und kulturellen Lebensbedingungen etwaige Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Barrieren der Entwicklung des Lernens von Schülerinnen und Schülern und für Schülerinnen und Schüler und nehmen im Rahmen der Schule Einfluss auf deren individuelle Entwicklung. Kompetenz 5: Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Werte und Normen, eine Haltung der Wertschätzung und Anerkennung von Diversität und unterstützen selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern.

<p>HF L: Rechtliche Vorgaben und Konferenzbeschlüsse zur Leistungserziehung und -bewertung im Schulalltag umsetzen</p> <p>HF L: Leistungserziehung und Bewertungspraxis evaluieren und Ergebnisse zur Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts nutzen</p>	<p>Modul 12 (2./4.Q) <u>Zentralabitur</u></p> <p>Leistungsdiagnose durch die Landesregierung (Abiturprüfungen)</p>	<p>Kompetenz 8: Lehrerinnen und Lehrer erfassen Leistungen von Schülerinnen und Schülern und beurteilen Lernen und Leistung auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe.</p>
<p>HF S: Berufliche Haltungen, Erfahrungen und Kompetenzentwicklungen insbesondere in kollegialen und multiprofessionellen Zusammenhängen reflektieren und Konsequenzen ziehen</p>	<p>Modul 13 (5./6.Q) <u>Bewerbungen und Vorstellungsgespräche</u></p> <p>Aspekte zur Vorbereitung und Ausführung von Bewerbungen und Teilnahme an Vorstellungsgesprächen</p>	<p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p>
<p>HF S: Kollegiale Beratung als Hilfe zur Unterrichtsentwicklung und Arbeitsentlastung praktizieren</p>	<p>Modul 11 (5./6.Q) <u>Examensvorbereitung</u> <u>Vorbereitung auf den Prüfungstag</u></p>	<p>Kompetenz 10: Lehrerinnen und Lehrer verstehen ihren Beruf als ständige Lernaufgabe.</p>
<p>HF S: In schulischen Gremien aktiv mitwirken</p>	<p>Kennenlernen von Aufgaben und Funktion verschiedener Schulgremien</p>	<p>Kompetenz 9: Lehrerinnen und Lehrer sind sich der besonderen Anforderungen des Lehrerberufs bewusst. Sie verstehen ihren Beruf als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung.</p>

Einzelne Module können entsprechend der jeweiligen Ausbildungssituation zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt eingesetzt werden. Hierbei gilt es, insbesondere die Terminierung des bedarfsdeckenden Unterrichts, der Phasen der Leistungsbewertung sowie des Elternsprechtags zu beachten.

Literatur

Ausbildungsprogramm. Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Detmold. Detmold 2012.

Ausbildungsprogramm. Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Köln. Köln 2012.

Ausbildungsprogramm : Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung. Minden 2017.

Ausbildungsprogramm. Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Minden. Minden 2012.

Ausbildungsprogramm. Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Mönchengladbach. Mönchengladbach 2012.

Bovet, G., Huwendiek, V. (Hrsg.): Leitfaden Schulpraxis. Pädagogik und Psychologie für den Lehrberuf. Berlin 2010.

Kliebisch, U. u. Meloefski, R.: LehrerSein. Baltmannsweiler 2006.

Lohmann, G.: Mit Schülern klarkommen - Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplinkonflikten. Berlin 2003.

Meyer, H.: Was ist guter Unterricht? Berlin 2004.

Ministerium für Schule und Weiterbildung: Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen. Anlage zu: Runderlass des MSW vom 02.09.2016. Düsseldorf 2016.

Ministerium für Schule und Weiterbildung: Kerncurriculum für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und in den Ausbildungsschulen. Düsseldorf 2012.

Umsetzung der Vorgaben zur Gestaltung des Kerncurriculums. Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Detmold. Detmold 2012. Detmold 2012.